

# UPM ProFi® Deck



Deutsch

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR VERLEGEANLEITUNG

Mit UPM ProFi Deck gestalten Sie Außenbereiche, die bei nur geringem Pflegeaufwand über Jahre hinweg schön aussehen. Voraussetzung ist die genaue Beachtung der folgenden Anleitungen. Die Nichtbeachtung der dargestellten Einbauschritte kann zu Schäden am Produkt und zum Ausschluss der Herstellergarantie führen. Falls Sie Zweifel haben, wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an einen Vertreter Ihres UPM ProFi Deck Händlers oder besuchen Sie [www.upmprofi.de](http://www.upmprofi.de)

Video



### 1. Thermische Längenänderung - Dehnfugen

Im Gegensatz zu Holz kommt es bei UPM ProFi nicht zum Quellen und Schwinden durch Feuchtigkeitsaufnahme. Allerdings dehnen sich Dielen aus Verbundmaterial bei Temperaturveränderungen in der Länge aus bzw. ziehen sich zusammen. Wenn UPM ProFi Deck im Winter oder Frühjahr verlegt wird (d.h. wenn die Dielen kalt sind), dehnen sich die Bretter bei Erwärmung im Sommer aus. Daher müssen Dehnfugen zwischen den Enden der Bretter bereitgestellt werden, sowohl zwischen gestoßenen Dielen als auch dort, wo Dielenenden an Hauswände oder sonstige feste Bauteile anschließen. Eine genaue Tabelle mit Werten der thermischen Ausdehnung finden Sie im technischen Datenblatt (zum Herunterladen unter [www.upmprofi.de](http://www.upmprofi.de)). Als grobe Orientierung dient eine 6 mm Fuge zwischen 4 m langen Dielen, wenn diese im normalen europäischen Frühjahr verlegt werden. Wenn UPM ProFi Deck bei heißem Wetter installiert wird, sind kleinere Fugen nötig, da die Bretter sich bei Abkühlung zusammenziehen werden. Das Ausmaß der Längenänderung pro Grad Temperaturveränderung ist proportional zur Dielenlänge. Es wird nicht empfohlen, die Fugen wie bei einem Holzboden im freien Verband versetzt anzuordnen. Stoßfugen sollten vermieden werden in extremen Umgebungen mit sehr starken Temperaturunterschieden. Die Dehnfugen können mit in das Design der Terrasse einbezogen werden: Beispiele siehe Referenzfotos auf [www.upmprofi.de](http://www.upmprofi.de).

### 2. Angleichen der Dielentemperatur vor dem Zuschnitt und der Montage

Um sicherzustellen, dass alle Bretter beim Zuschneiden und Verlegen die gleiche Temperatur haben, ist es wichtig die Pakete zu öffnen und die Bretter vor der Verarbeitung auszubreiten. Der Zuschnitt aller Dielen sollte idealerweise zum gleichen Zeitpunkt erfolgen. Wenn die Dielen zum Zeitpunkt des Längszuschnittes nicht alle die gleiche Materialtemperatur haben, resultiert dies in verschiedenen Dielenlängen wenn die Temperatur der Bretter sich angeglichen hat.

### 3. Gefälle & Belüftung

UPM ProFi Deck nimmt nahezu kein Wasser auf und kann ohne Gefälle verbaut werden. Allerdings kann ein Gefälle sinnvoll sein, damit die Bretter schneller trocknen und mit dem Regenwasser Staub von der Oberfläche abgewaschen werden kann. Wenn die Terrasse ohne Gefälle verlegt wird, muss dieser Effekt manuell durch eine regelmäßige Reinigung erfolgen. In allen Fällen muss der Untergrund über eine ausreichend gute Drainage verfügen. Die Oberfläche der Terrasse sowie die Unterkonstruktion sollten immer gut belüftet sein. Hierzu sind die allgemeinen anerkannten Regeln zum Bau von Holzterrassen zu beachten. Vor allem bei der Gestaltung von geschlossenen Oberflächen mit UPM ProFi Aluminiumschiene oder Fugenband ist unbedingt eine gute Hinterlüftung einzuplanen. Dies gilt besonders für Flächen, die hoher Feuchtigkeit ausgesetzt sind (z.B. im Bereich von Pools, Gartenteichen oder in regenreichen Gebieten).

### 4. Unterkonstruktion

UPM ProFi Deck besitzt eine gute Schlagfestigkeit auch während sehr kalten Wintern. Jedoch sind die Bretter biegsamer als Holz und der Abstand zwischen den UPM ProFi Support Rails oder zwischen Balken darf nicht größer sein als 40 cm. UPM ProFi Support Rails dürfen nur auf einer festen, ebenen Fläche montiert werden. Erhöhte Terrassen sollten auf einem Holzrahmen gebaut werden. UPM ProFi Dielen besitzen keine Zulassung als Bauprodukt und sind nicht als statisch tragendes Bauteil zugelassen. Der Einbau muss direkt über einem geschlossenen und tragfähigen Untergrund erfolgen (z. B. Betonbalkone oder Dachterrassen). Die Befestigung der Unterkonstruktion am Untergrund ist eine stabile Lösung. Eine weitere gute Variante ist die Ausbildung einer Rahmenkonstruktion. Bei größeren Terrassen (2/3)

(z.B. über 50 m<sup>2</sup>) muss die Unterkonstruktion im Untergrund verankert oder als fester Rahmen ausgebildet werden, welcher in der Position zu fixieren ist. Zu den verschiedenen Möglichkeiten (z.B. als schwimmende Verlegung, Befestigung im Untergrund etc.) beraten wir Sie gern. Falls dies nicht möglich ist, sollte die Unterkonstruktion aus Holz bestehen, wobei die Latten miteinander zu einem schwimmenden Holzrahmen verbunden werden..

### 5. a/b Befestigung von UPM ProFi Deck

Um die normale thermische Expansion und Kontraktion der Bretter zu ermöglichen, müssen UPM ProFi T-Clips, ProFi Clips oder Aluminiumschienen verwendet werden. Allerdings kann die wiederholte Ausdehnung und Verkürzung im Laufe der Zeit zu einem leichten Verschieben der Dielen von ihrer ursprünglichen Position führen. Daher wird empfohlen, jedes Brett in der Mitte mit einer Schraube in der Dielennut direkt an der Unterkonstruktion zu befestigen. Durch diese einmalige Direktfixierung der Bretter mit der Unterkonstruktion wird sichergestellt, dass die thermische Längenänderung an beiden Dielenenden auftreten kann, während die Diele gleichzeitig an ihrem Platz bleibt. T-Clip, ProFi Clip oder Alu Schiene werden anschließend über der Fixierschraube befestigt. Befestigen Sie ein Brett nicht mehrmals direkt mit der Unterkonstruktion, da es die Ausdehnung behindern würde und eventuell Zwangsverformungen verursachen könnte.

### 6. Schrauben

Bitte verwenden Sie 4 x 40 mm Edelstahlschrauben mit kleinem Kopfdurchmesser zur Befestigung der UPM ProFi T-Clips und ProFi Clips. Während A2 ausreichend ist für gewöhnliche Terrassen, sollte A4 dort eingesetzt werden, wo ein erhöhtes Risiko von Korrosion besteht (z. B. in Meeresnähe, Spa-, Wellness- und Poolbereich sowie öffentliche Verkehrsflächen die der Streu- und Räumpflicht unterliegen). Zur Fixierung der UPM ProFi Alu Schiene werden Edelstahlschrauben mit selbstschneidendem Gewinde empfohlen. (Nähere Informationen finden Sie in unserem UPM ProFi Datenblatt für Befestigungsmittel unter [www.upmprofi.de](http://www.upmprofi.de))

### 7. Doppelte Unterkonstruktion unter Dielenstößen, T-Clip

Bitte achten Sie darauf, dass jedes Dielenende auf einem eigenen Bodenelement aufliegt. Auf den zwei Bodenleisten müssen separate T-Clips befestigt werden.

### 8. Doppelte Unterkonstruktion unter Dielenstößen, Aluminiumschiene

Beim Einbau der UPM ProFi Aluminiumschiene in der Standardlänge 4 m sollten 4 m UPM ProFi Dielen verwendet werden. Jedes Dielenende muss auf einem eigenen Bodenelement aufliegen und die Aluminiumschiene muss auf jeder Bodenleiste angeschraubt werden. Die Aluminiumschienen werden mit den gleichen Dehnfugenabständen wie UPM ProFi Deck verlegt (wie oben beschrieben).

### 9. Befestigung der ersten/letzten Bretter ohne T-Clip

Gegebenenfalls kann am Rand Terrasse zu wenig Platz sein für T-Clip, ProFi Clip oder Alu Schiene (z. B. an einer Wand oder bei Verwendung der UPM ProFi Abdeckleiste). In diesen Fällen bohren Sie bitte ovale Langlöcher in die Dielennut. Bewegen Sie dazu den 5 mm Bohrer hin und her. Das Brett wird dann direkt an der Unterkonstruktion befestigt, indem 4 x 40 mm Schrauben in die Mitte des Langloches geschraubt werden. Ziehen Sie die Schrauben nicht allzu fest. Die Schrauben sollen sich in den Langlöchern frei bewegen können, da sich die Diele temperaturbedingt ausdehnt und zusammenzieht.

[www.upmprofi.de](http://www.upmprofi.de)

